



Ä Tag uf em Buurehof

Traktandenliste GV

S. 3

Jahresbericht

S. 4

Jugendnaturschutz

S. 6

HALLO BIBER !

S. 7

In Kürze ...

S. 8

Auf vielen Baselbieter Bauernhöfen spielen Natur- und Tier-
schutz eine wichtige Rolle. Grund genug, unser diesjähriges Pro Natura-Fest diesem
Thema zu widmen. Wir laden alle – Gross und Klein – zu einem
Erlebnistag auf dem wunderschön gelegenen Hof Horn ob
Rümlingen im Oberbaselbieter
Homburgertal ein. Die Bauern-
familie, der Vorstand von Pro

Natura Baselland und natürlich
der Hofhund Moritz mit vielen
weiteren Streichtieren freuen
sich auf eine grosse Gäste-
schar!

Damit wir für Sie alles bereit stellen
können, bitten wir um Anmeldung mit
Talon auf der letzten Seite (Wir versen-
den keine Bestätigung). Spontane Gä-
ste sind selbstverständlich trotzdem
willkommen. (Detailprogramm S. 3)



Mirjam Würth ist seit einem Jahr
Co-Präsidentin von Pro Natura Baselland.

Impressum

Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin,
Mitgliederzeitschrift von Pro Natura
Baselland

Erscheint 5 mal jährlich

Herausgeberin:

Pro Natura Baselland

Geschäftsstelle:

Kasernenstrasse 24, Postfach, 4410 Liestal,
Tel. 061 921 62 62, Fax 923 86 51
e-mail: pronatura-bl@pronatura.ch,
PC 40-8028-8,

Redaktion und Layout:

Kai-Uwe Schneemann, Urs Chrétien,
Urs Leugger, Regula Pulfer

Druck: Steudler Press AG, Basel

Auflage: 5500 Ex.

Titelbild: Martin Meury

Feiern wir zusammen !

Liebe Pro Natura Freundin,
lieber Pro Natura Freund

Seit einem Jahr bin ich Co-Präsidentin von Pro Natura BL und in dieser Funktion möchte ich Sie, liebe Mitglieder, herzlich zum Pro Natura-Fest 2001 einladen. Dies ist unser kleines Dankeschön für Ihren grossen Beitrag als Pro Natura Baselland Mitglied. Wir wollen zusammen feiern, nachdem wir gemeinsam gearbeitet haben. Am Pro Natura-Fest findet Gross und Klein ein spannendes, speziell auch für Familien geeignetes Angebot. Die Details entnehmen Sie dem Programm auf Seite 3. Wie gewohnt findet während des Festes auch die ordentliche Generalversammlung statt. Damit es niemandem langweilig wird, bietet der Jugendnaturschutz BL während der GV ein spezielles Programm für Kinder an.

Wenn ich persönlich auf das vergangene Pro Natura-Jahr zurückblicke, freue ich mich besonders über folgende Meilensteine:

- Dass wir die Aktion **HALLO BIBER!** ins Leben gerufen haben und damit die Vision – Biber in der Region Basel – Wirklichkeit werden kann.
- Dass wir mit **Urs Chrétien** einen ausgezeichneten **Geschäftsführer** engagiert haben.
- Dass die Unterschriftensammlung für die **Gewässerinitiative** erfolgreich war.

- Dass wir ein weiteres Mal den **Naturschutzpreis** übergeben durften, diesmal an **Annemarie Spinnler**.

All diese Ereignisse waren jeweils mitgetragen von Ihnen als **Mitglieder** und fanden gutes Echo in einer breiten Öffentlichkeit. Beides brauchen wir, um als Naturschutzorganisation glaubwürdig auftreten zu können. Hier will ich ausdrücklich betonen, wie wichtig uns Mitglieder sind. Ohne Sie sind wir ein leeres Gefäss. Deshalb legen wir im laufenden Jahr besonderes Gewicht auf Mitgliedererhaltung und die Anwerbung neuer Mitglieder. Vielleicht entspricht es nicht mehr dem Zeitgeist, in gemeinnützigen Organisationen aktiv mitzuwirken. Aber nur, wenn wir zahlreich sind, haben wir auch ein politisches Gewicht und können in Sachen Naturschutz eine Vorreiterrolle spielen und erfolgreich ambitionierte Aktionen starten. Nur dank aktiver Mitglieder sind die Einsätze unserer **Amphibien-gruppe** oder des **Jugendnaturschutzes** so erfolgreich.

Auch im laufenden Jahr wird sich Pro Natura BL kompetent und engagiert für den umfassenden Naturschutz einsetzen. In diesem Sinne freue ich mich, mit Ihnen am 19. Mai das Pro Natura-Fest zu feiern.

Mit herzlichen Grüssen
Mirjam Würth



FOTOKIOSK RENATE REMUND

FOTO-SERVICE
schwarz/weiss und Farbe

KIOSK-ARTIKEL

Ihr Quartier-Treffpunkt
Wir freuen uns auf ihren Besuch

MÜLLHEIMERSTRASSE 156/ECKE MARKGRÄFLERSTRASSE 4057 BASEL TEL: 061/691 94 76

Pro Natura – Fest: Ä Tag uf em Buurehof

**Samstag, 19. Mai 2001, 10 – 16 Uhr,
mit GV von 14 – 15 Uhr**

Wett-
be-
werb
mit
tollen
Sofortpreisen!



Bitte
mit dem
Talon
auf der
letzten
Seite an-
melden

Das Programm in Kurzform:

- 9.57 Uhr: Abfahrt ab Bahnhof Sissach (Gleis 3, Zug nach Läuelfingen - Olten, bis Rümlingen lösen), oder 10.10 Uhr bei der Kirche Rümlingen.
- Weiter geht's zu Fuss auf einem Waldweg zum Hof Horn in Häfelfingen (Fam. Vreni und Peter Wüthrich, mit Aussenstelle Tierschutz beider Basel).
- Wer nicht gut zu Fuss ist, kann mit dem Auto in Hofnähe fahren (an der Strasse Buckten-Häfelfingen den Wegweiser Richtung West beachten).
- 10.30 Uhr: Spiel, Spass, Info, Recherche, Wettbewerb zu «Natur- und Tierschutz auf dem Bauernhof» (siehe Kasten unten).
- 12.45 Uhr: Mittagessen aus dem Rucksack; Feuer, Grill und Tee/Kaffee stehen bereit.
- 14.00 Uhr: GV in der Scheune. Die Kinder suchen in dieser Zeit 3 musizierende Waldgeister und bringen sie zum Bauernhof.
- 15.15 Uhr: wir offerieren Kuchen und Getränke, dazu spielt «Des Dudels Kern» auf Dudelsäcken aus aller Welt und weiteren originellen Instrumenten – ein Tänzlein in Ehren wird man niemandem verwehren!
- Dazwischen um 15.40 Uhr Preisverteilung Wettbewerb
- ca. 16.20 oder 17.20 Uhr Aufbruch (Abfahrt Rümlingen 16.53 oder 17.53)

Generalversammlung 2001: Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der GV vom 20. Mai 2000
4. Jahresberichte 2000
5. Jahresrechnung 2000 / Revisorenbericht
6. Jahresrechnung 2000 HALLO BIBER mit Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Verabschiedung eines Vorstandsmitgliedes
9. Nominierung einer Wahlpräsidentin resp. -präsidenten
10. Wahlen
11. Jahresprogramm 2001
12. Budget 2001
13. Jahresprogramm und Budget HALLO BIBER!
14. Anträge von Mitgliedern
 - Naturschutz und Mensch
 - Felsklettere
15. Verschiedenes



Das sollten Sie dabei haben:

- gute Schuhe, Kleider für jedes Wetter
- Mittagessen aus dem Rucksack inkl. kalte Getränke (Feuer/Grill und warme Getränke stehen bereit)
- Schreibzeug, evtl. Feldstecher

Natur- und Tierschutz auf dem Bauernhof: das alles läuft von 10.30 - 12.30 Uhr

Aus einer Vielzahl von Themen können Sie sich nach Lust und Laune einige herauspicken.

- Streichelzoo, artgerechte Haltung von Kleintieren im und ums Haus
- Besuch bei den Mutterkühen und ihren Kälbern
- Ein Blick ins Bienenhaus: so entsteht Honig und Wachs
- Eselreiten, Tipps zur Haltung von Reittieren. Wer kommt mit einem zusätzlichen Reittier?
- Ein Quiz um vielfältige Hecken aus Wildsträuchern
- Waldrand: die Qualität eines faszinierenden Lebensraums mit einem Schlüssel erfassen
- Ruft ein Kuckuck? Vögel beobachten, konkrete Tipps zur Förderung selten gewordener Arten
- Fossilien suchen – und bestimmt auch finden!
- Lebewesen im Naturweiher beobachten, ihren Platz im Gefüge der Natur erahnen lernen
- Aus Kardenköpfen werden Igel: Mit Naturmaterialien lustige Figuren basteln
- Wildbienen: so locken wir sie in den eigenen Garten oder auf den Balkon

Alles neu im Jahr 2000



Über 3000 Unterschriften sammelte Pro Natura Baselland gemeinsam mit BNV, WWF und dem Fischereiverband für die Gewässerinitiative, welche mithelfen soll, dass Biber, Lachs und Eisvogel im Baselbiet wieder heimisch werden. Daneben unterstützten wir das Referendum gegen die Umfahrungen Laufen und Zwingen, setzten uns gegen die Initiative Heide-Hund zur Wehr und bekämpften erfolgreich die drohende Kürzung der Gelder für den ökologischen Ausgleich. (Foto: Martin Baumann)

Neues Projekt, neue Geschäftsstelle, neue Co-Präsidentin und zwei neue Geschäftsführer: Fast alles wurde bei Pro Natura Baselland anders im Jahr 2000. Daneben wurde aber auch die alltägliche Arbeit im Dienste der Natur nicht vernachlässigt.

Das neue erfolgreiche Projekt heisst HALLO BIBER! (siehe Jahresbericht S. 7) unter der Leitung des Geschäftsführers Urs Leugger. Mirjam Würth wurde neu Co-Präsidentin und Urs Chrétien Geschäftsführer von Pro Natura Baselland. Er löste Stephan Durrer ab, welcher ins Pro Natura Zentralsekretariat wechselte. Im Sommer sprang zusätzlich das Vorstandsmitglied Marcel Goverde zwei Monate als ad interim-Geschäftsführer ein.

Ein Jahreshöhepunkt war das Pro Natura-Fest anlässlich der Generalversammlung. 150 Leute begaben sich auf den Bibertreck von Münchenstein nach Brüglingen, die Kinder hoch zu Pony und Maultier oder in der Kutsche, die Erwachsenen zu Fuss mit wachem Auge auf die kanalisierte Birs: Was da alles ändern wird in den nächsten Jahren!

Durchschnittlich fast an jedem dritten Tag stand etwas über Pro Natura Baselland in der Zeitung. Ab und zu gab's auch im Radio und am Fernsehen etwas



**HOLZMARKT
HARING**

ZEHNTENSTRASSE
PRÄTTELN
821 76 40
PARKPLÄTZE VOR
DEM GESCHÄFT!

Handwerker beraten Heimwerker.











OBSTBAUMSCHNITT

Matthias
Thüring Gartenbau



4107 Ettingen, Kirchrain1, Tel: 061/721 17 07 & 061/722 13 12
Unterhalt - Umänderung - Baum- u. Sträucherschnitt - spezielle Fällarbeiten



Die Pflegegruppe von Pro Natura Baselland leistete rund 20 Einsätze in Naturschutzgebieten: Sie mähte, hegte, pflegte Hecken und schuf neue Biotope: So beispielsweise im Tal bei Itingen. (Fotos: Urs Chrétien)



Am 1. Oktober 2000 konnte Pro Natura BL gemeinsam mit dem BNV, HOCHSTAMM SUISSE und HALLO BIBER! die neue Geschäftsstelle im UHU-Gebäude an der Kasernenstrasse in Liestal beziehen. (Foto: Martin Baumann)

von uns zu hören oder zu sehen und viermal flatterte das Pro Natura lokal ins Haus unserer Mitglieder. Am Wildpflanzenmarkt in Liestal, am Sackmärt in Itingen, am Waldenburg-Natürlich-Markt und am Ebenraintag in Sissach suchte Pro Natura Baselland den direkten Kontakt mit der Bevölkerung und versuchte, sie für Wildbienen und Wildpflanzen, Biber und Luchse zu sensibilisieren. Am Naturschutztag im Herbst animierte Pro Natura Baselland gemeinsam mit dem BNV die Bevölke-

rung, ihrerseits einen ganz konkreten Einsatz für die Natur zu leisten.

Die Verleihung des Naturschutzpreises an Annemarie Spinnler, ein Heckenkurs für Landwirte, das Merkblatt «Orientierungslauf in der Schule», aber auch die Mitarbeit am Feldhasenprojekt und am geplanten Waldschulzimmer gemeinsam mit Partnern aus Jagd, Waldwirtschaft und Naturschutz vervollständigte die Palette unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr.



Gemeinsam gehts besser: Urs Leugger, Geschäftsführer von HALLO BIBER! und Co-Präsident Reto Lareida pflanzen gemeinsam mit dem Arlesheimer Gemeinderat für den Naturschutzpreisträger 1998 Hannes Hänggi einen Kirschbaum. (Foto: Kurt Pulfer)



Die Amphibiengruppe von Pro Natura Baselland setzte sich mit Öffentlichkeits- und viel Hintergrundarbeit für den Schutz unserer Frösche, Kröten und Molche ein, dies ganz besonders während der Zeit der Wanderung zu den Laichplätzen. (Foto: Pro Natura)



Unser Maskottchen – der Steini – ist gerade im Liestaler Städtli im Einsatz.
(Foto: Christoph Jenni)

Trau keinem über 30 ?

Kaum zu glauben, aber uns gibt es bereits seit 31 Jahren. Wir sind, neben dem Juna Laufental die zweite Jugendnaturschutzgruppe im Kanton Baselland. Unsere «Vereinshütte» liegt in Itingen, ganz romantisch in einem kleinen Naturschutzgebiet. Aktiv sind wir vor allem im schönen Oberbaselbiet.

Dieses Jahr haben wir etwas ganz besonderes vor: Auf dem Hof Horn in Häfelfingen (dort findet die diesjährige GV statt) möchten wir Hecken pflanzen, Altgrasbestände erhalten, den Waldrand lichten und Trockenmauern bauen. Ziel dieser Aktion ist es, die verschiedenen, teils schon vorhandenen Biotope miteinander zu vernetzen. Normalerweise organisieren wir zwei Mal im Monat diverse Anlässe.

Neben der Pflege von Hecken oder dem Stecken von Weiden machen wir aber auch Exkursionen, besichtigen zum Beispiel eine Kläranlage oder eine Mülldeponie. Was bei den Kindern und Jugendlichen besonders gut ankommt, sind unsere anderen Aktivitäten, wie ein Solarbootausflug in Champ-Pittet und die Weekends mit anderen Juna-Gruppen oder einfach nur basteln, Spiel und viel Spass ...

Wir sind ein zusammengewürfeltes Leiterteam aus Schülern, Studenten, Lehrlingen und Berufstätigen und möchten den Kindern und Jugendlichen die Natur näherbringen. Wir wollen das Verständnis für Pflanzen und Tiere, den Schutz der Natur und deren Pflege in unserer Jugendnaturschutzgruppe weitergeben.

Haben wir auch Sie neugierig gemacht? Wenn Sie mehr erfahren möchten, rufen Sie uns an! Für Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Jeannette Buser

Kontaktadresse:

*Jeannette Buser, Langhagstrasse 2,
4410 Liestal. Tel. 921 06 27*

Die zweite Jugendnaturschutzgruppe im Baselbiet, die Juna Laufental, hat sich im letzten Heft vorgestellt.

Kontakt Juna Laufental:

*Judith Fuog, Holle 28, 4234 Zullwil,
Tel. 795 91 00, centaure@gmx.net*



Auf dem Hof Horn in Häfelfingen bauten wir eine Trockensteinmauer. (Foto: Christoph Jenni)

Kontaktadresse Jugendnaturschutz für die ganze Schweiz:

*Pro Natura, Franziska Wüthrich,
Postfach, 4020 Basel, Tel. 317 92 44
franziska.wuethrich@pronatura.ch*



Ein gelungener Start

Ein historisches Ereignis für Pro Natura Baselland und - hoffentlich - für die Zukunft des Bibers in unserer Region: Grünes Licht für HALLO BIBER!

Ein bisschen nervös waren sie schon, die Mitglieder des Vorstands von Pro Natura BL, vor dem Abend jenes 1. März 2000: Die eigens einberufene GV hatte darüber zu entscheiden, ob HALLO BIBER! grünes oder rotes Licht erhalten sollte. Nichts weniger als das Produkt einer jahrelangen, intensiven Vorbereitungsarbeit und – die Vision des Vorstands vom Biberland vor den Toren Basels standen auf dem Spiel. Der Spannung folgte die grosse Erleichterung: Einstimmige, begeisterte Zustimmung der GV für den Start von HALLO BIBER!

Ein Start nach Mass

Nicht nur die Pro Natura BL Mitglieder liessen sich von HALLO BIBER! begeistern. Ein illustrierendes Patronatskomitee mit Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport hat sich bereit erklärt, unsere Aktion ideell zu unterstützen. Zusammen mit dem von Mermet entwickelten Logo waren so wichtige Voraussetzungen für einen guten Start gegeben. Tatsächlich: erfreulich rasch war die Finanzierung der Startphase dank namhaften Beiträgen des Lotteriefonds BL und dem Zentralverband von Pro Natura weitgehend gesichert. Am 1. August 2000 startete die HALLO BIBER! Geschäftsstelle.

Seither versuchen wir noch intensiver, den roten Teppich zum Empfang des sympathischen Nagers in unserer Region auszurollen:

- Werbung für den Biber und seine Anliegen in der breiten Öffentlichkeit, bei kommunalen und kantonalen Behörden und direkt Betroffenen
- Mittelbeschaffung bei Biberfreundinnen und -freunden, Donatoren und Sponsoren

- Vorbereitungsarbeiten für erste Renaturierungsprojekte an Birs und Ergolz und für die Bibergängigkeit von Ausbreitungs-/Wanderhindernissen

Lohn intensiver Vorbereitung

Der überaus erfolgreiche Start unserer Aktion HALLO BIBER! ist der Lohn intensiver Vorbereitungsarbeiten. Viele Leute haben sich bereits in dieser frühen Phase von der Vision, dass die Region dereinst wieder zum Biberland werde, anstecken und begeistern lassen und so dem Projekt mit zu einem fulminanten Start verholfen:

- Allen voran der ehemalige Pro Natura BL Geschäftsführer, Stephan Durzer, der mit HALLO BIBER! «so nebenbei» das grösste je von Pro Natura BL in Angriff genommene Projekt initiiert und aufgegleist hat.
- Der Vorstand von Pro Natura BL, der mitzog (und -zieht), die strategischen Entscheide traf und Mut zum Risiko bewies.
- Darius Weber, dessen Abklärungen uns zeigten, dass der Biber in unserer Region tatsächlich eine Chance hat, und der für die Durchführung der Aktion ein Pflichtenheft formulierte, das den Geschäftsführer ganz gehörig ins Schwitzen bringt.
- Hans Peter Schmid, unser Kommunikationsberater, der mithalf (und -hilft) dass HALLO BIBER! nicht nur wahrgenommen wird, sondern auch auf offene Ohren und Türen stösst.
- Jürg Rohner, der für die Aktion eine Organisationsstruktur entwickelte, die effizientes Arbeiten ermöglicht und vor der ausserordentlichen GV bestehen konnte.

HALLO BIBER!, eine gemeinschaftliche Aktion vieler Mitwirkender mit der gleichen Vision: Die Rückkehr des Bibers in die Region Basel.

Urs Leugger-Eggimann,
Geschäftsführer HALLO BIBER!



HALLO BIBER! im Jahr 2001: An der Exkursion vom 31. März an den Rhein bei Rüdlingen konnten die über 150 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer eindruckliche Spuren der Biber bestaunen. (Foto: Daniel Niederhauser)

Tag der Artenvielfalt

8./9. Juni 2001

Können Basels Naturforscherinnen und Naturforscher im Gebiet der Langen Erlen innerhalb von 24 Stunden 1000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten beobachten? InteressentInnen melden sich unter Angabe ihres Spezialgebietes bei:
Ambros Hänggi, Naturhistorisches Museum Basel, Postfach, 4001 Basel.
e-mail: ambros.haenggi@bs.ch

Exkursion Talweiher

Sonntag, 5. August, 16.30 h

Unter der Leitung von Roland Lüthi (Tel. 411 52 46) bietet Pro Natura BL gemeinsam mit der Ornithologischen Gesellschaft Basel eine Abendexkursion am Talweiher Anwil an.

Treffpunkt: 16.30 beim Rastplatz

ÖV: Regionalzug Basel ab 15.28,
Liestal ab 16.14,
Postauto Gelterkinden ab 16.14.
Rückfahrt 18.42 oder 19.42

Die Exkursion ist gratis. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

DIE LETZTE

In Kürze...

- Am 10. Juni wird's gleich zwei Mal ernst: Bei der Abstimmung über die **Umfahrungen Laufen und Zwingen** geht es darum, ein weiteres überdimensioniertes Strassenprojekt zu verhindern. Unter anderem sind ein Amphibiengebiet von nationaler Bedeutung und ein letztes Rückzugsgebiet für den Feldhasen bedroht. Wer den Abstimmungskampf mit Geld oder Einsatz aktiv unterstützen möchte, melde sich bitte auf der Geschäftsstelle (921 62 62).
- Ein weiteres Nein empfehlen wir am 10. Juni zum neuen **Lotteriegesetz**. Mit diesem soll im Baselbiet die neue Lotterie Umwelt und Entwicklung, an welcher auch Pro Natura beteiligt ist, verhindert werden. Merkwürdig, dass gerade bürgerliche Parteien hartnäckig an einem antiquierten Lotterimonopol festhalten wollen, mit welchem der Kanton Baselland in der Schweiz einen seltsamen Extrazug fahren würde. Im Kanton Aargau hat der Grosse Rat die Liberalisierung des Lotteriewesens beispielsweise einstimmig befürwortet.
- Aufgrund der Ergebnisse von Einigungsverhandlungen hat Pro Natura Baselland ihre **Einsprache gegen den Nutzungsplan Rheinhäfen** zurückgezogen. Mit einer Verordnung wird der Regierungsrat die Anliegen von Pro Natura bezüglich Schutz der äussert seltenen Orchideen am Rheinbord und der einmaligen Trockenstandorte im ehemaligen Kohlelager berücksichtigen. Ein Erfolg für Pro Natura und ein weiterer Beweis, dass ökologische und ökonomische Interessen bei genügend gutem Willen unter einen Hut zu bringen sind.



Anmeldung Pro Natura – Fest

Ä Tag uf em Buurehof & GV am 19. Mai 2001

Vorname und Name:

Strasse und Nr.:

Postleitzahl und Ort:

Telefonnummer:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder:

Rasch einsenden oder faxen an:

Pro Natura BL, Postfach 491, 4410 Liestal,
Tel. 061 921 62 62, Fax 061 923 86 51



Martin Furter

Dr. phil. II, dipl. Geograph, Biologe, Ökologe SVU



Büro für Raumplanung und Umweltschutzberatung
Hauptstrasse 52 4461 Böckten Telefon 061 981 3877

Seit 1987 professioneller Einsatz für
Natur, Umwelt und Siedlung